

Die irrtümliche Interpunktion kann sogar Anlaß zu eigentlichen Konfusionen geben²⁰³). In der berühmten Schilderung der Belagerung von Pavia steht der folgende, in sich geschlossene Abschnitt: *Ferrum campos et plateas replebat. Solis radii reverberantur acie ferri. Frigido ferro honor a frigidiori deferebatur populo. Splendissimum ferrum horror expalluit cloacarum. ‚O ferrum, heu ferrum!‘ clamor confusus insonuit civium.* Und der Schlußsatz — nach den früheren Editionen — lautet: *Ferro contremuit firmitas murorum, et iuvenum consilium ferro deperiit seniorum*²⁰⁴). Wonach sich die seltsame Übertragung ergibt: „Durch das Eisen erzitterte die Festigkeit der Mauern, und der Mut der Jünglinge verging vor dem Eisen der Altén“²⁰⁵).

Die Deutung kann unmöglich richtig sein. Denn wie kommt Notker dazu, die Franken als *seniores* zu bezeichnen und ihnen die Pavenser als *iuvenes* gegenüberzustellen? Erwähnt er nicht selber kurz zuvor die *scola tyronum* Karls des Großen²⁰⁶)? Der Widerspruch löst sich, wenn man den Einschnitt des Satzes etwas verrückt: *Ferro contremuit firmitas murorum et iuvenum, consilium ferro deperiit seniorum.* Diese Einteilung und die daraus folgende, völlig anderslautende Übersetzung²⁰⁷) entsprechen sowohl dem Thema als auch dem Stil der Erzählung. Notkers Blick ist ja ganz auf die Stadt gerichtet²⁰⁸), auf die Verwirrung der Einwohner, auf ihre Not, in der weder der Mut der Jungen noch der Rat der Alten zu helfen vermag. Die *seniores* sind nicht die Franken, sie gehören zum *populus*, zu den *cives* von Pavia. Die *firmitas iuvenum* und das *consilium seniorum*²⁰⁹) sind einander zugeordnet. Hierauf weist auch die Rhetorik des Ganzen. Der Abschnitt ist in lauter

²⁰³) Vgl. auch Gesta 2, 18 S. 89, 7 wo *singularis* von *divinitatis* zu trennen ist: *de tota Germaniæ populositate singularis* (sc. cesar).

²⁰⁴) S. 84, 10 ff.

²⁰⁵) Wattenbach, a. a. O. S. 77.

²⁰⁶) S. 83, 5. Die *scola vacationis semper ignara* ist nicht das Hausgesinde, wie Wattenbach S. 75 übersetzt, sondern die *scola tyronum*; vgl. 1, 26 S. 35, 18: *cum apparitoribus et scola tyronum*. Notker nennt die *tyrones* auch in der Pavia-Szene: *auxiliante tyronum manu militumque* (S. 85, 3 f.). Als Begleiter des Kaisers erscheinen sie ferner in 1, 29 S. 40, 8. Mit ihnen identisch sind wohl die *scholares* aß in 1, 11 S. 16, 17.

²⁰⁷) „Vor dem Eisen erzitterte die Festigkeit der Mauern und der Jünglinge, vor dem Eisen verging der Rat der Alten“.

²⁰⁸) Das Bild ist in sich geschlossen: die *plateae* und *cloacae*, der *populus* und die *cives*, aber auch Otter und Desiderius gehören zu Pavia — die Franken haben in diesem Bilde keinen Platz.

²⁰⁹) *Consilium seniorum* klingt — wohl von Notker so beabsichtigt — an die Geschichte des Königs Roboam an; vgl. 3. Reg. 12, 6: *iniit consilium rex Roboam cum senioribus*.